

Hinweise für Lehrkräfte zum Einsatz des Unterrichtsmaterials ab der **Jahrgangsstufe Sek I.**

Unterrichtseinheit im **Umfang von circa 90 Min.**

LERNZIELE



1. Demokratiebildung

Die Schüler:innen entwickeln die Fähigkeiten, verantwortlich an gesellschaftlichen und politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen teilzunehmen, eigene Intentionen zu verhandeln, unterschiedliche Interessen auszuhalten und in Konflikten demokratische Lösungen zu finden.

2. Kompetenzorientierte Europabildung

Die Lernenden reflektieren die Herausforderung, dass Kompromisse beim Umgang mit Konflikten und bei der Verwirklichung von unterschiedlichen Interessen angesichts der wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und politischen Disparitäten innerhalb der europäischen Staaten und darüber hinaus erforderlich sind.

3. Interkulturelle Bildung und Erziehung

Die Lernenden können kulturelle und soziale Entwicklungsprozesse in ihrem eigenen Lebensumfeld und in einer von Globalisierung geprägten Welt aktiv mitgestalten und die soziale sowie ökonomische Vielfalt wahrnehmen. Die Lernenden beurteilen und entwickeln handlungsorientierte Strategien zur Teilhabe und Chancengleichheit und nutzen diskriminierungskritische Ansätze und Modelle.

4. Produzieren sowie Medienprodukte herstellen

Die Schüler:innen können unter Nutzung erforderlicher Technologien (multi-)mediale Produkte einzeln und in der Gruppe herstellen und mit Feedback sowie Kritik verantwortungsbewusst umgehen.

5. Europäische Identität

Die Schüler:innen überprüfen ihre eigene europäische Identität und entwickeln ein Verständnis für alltägliche Berührungspunkte mit der EU.

Die Unterrichtsmaterialien im Rahmen des Projekts DigiPackEU orientieren sich am Gemeinsamen Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg, können aber bundesweit im schulischen und außerschulischen Kontext Anwendung finden.

First Things First

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler:innen, wie die EU sich in sozialen Themen engagiert und welche Möglichkeiten und Probleme ein gemeinsamer EU-Mindestlohn darstellt.

Tune-In

Sozialform:

Klassengemeinschaft

Zeitspanne:

ca. 20 Min.

Reflexionsfrage:

Sozial und gerecht – mehr als nur politische Versprechen?

Hinweis:

Gruppendiskussion. Die Reflexionsfrage dient als Einstieg in das Thema der sozialen Gerechtigkeit und soll die Schüler:innen dazu anregen, ihre eigene Vorstellung von sozialer Gerechtigkeit zu reflektieren und mit den Positionen anderer zu vergleichen und auszutauschen.



First Things First

Weiterführende Links zu dem Block "First Things First"

Tune-In



Die Bundesregierung:
Grafik | Entwicklung des
Mindestlohns in
Deutschland



Statista:
Info Grafik | Karte der
EU-Mindestlöhne



Bundeszentrale für
politische Bildung (BpB):
Mindestlohn und soziale
Situation in Deutschland

Input

In der EU sind vorrangig die einzelnen Staaten für ihre Sozialpolitik zuständig. Das bedeutet: jeder Staat entscheidet selbst, wie viel Geld in Renten- und Krankenversicherung gesteckt wird, welche Rechte den Arbeitnehmer:innen bei der Arbeitssuche zustehen oder wie viel Lohn ein:e Arbeitgeber:in pro Stunde bezahlen muss.

Im Bereich dieser Sozialthemen hielt sich die EU lange zurück, europäisch geregelt wurden meist nur einzelne Themengebiete, wie die Höchstarbeitszeit pro Woche.

Wenn auch die Idee einer gemeinsamen sozialen Basis innerhalb der EU regelmäßig als Ziel angeführt wurde, ließen tatsächliche Fortschritte auf sich warten. Einen wichtigen Schritt stellte die Formulierung und Billigung der „Europäischen Säule sozialer Rechte“ im Jahr 2017 dar:



„Europäische Säule sozialer Rechte“

Die hier abgebildeten Ziele in 20 verschiedenen Sozialbereichen sollen die Grundlage für EU-weite Standards im Arbeits- und Sozialbereich werden. Eine der Spalten widmet sich dem Thema „Löhne“. Eine EU-Richtlinie für einen gemeinsamen Mindestlohn wird aktuell vorbereitet, trifft aber auf Probleme der Uneinheitlichkeit zwischen den Mitgliedsstaaten.

Sozialform:

Einzelarbeit

Zeitspanne:

ca. 15 Min.

Hinweis:

Die Schüler:innen haben rund 15 Minuten Zeit, den Grundlagentext zu lesen und sich die Schaubilder anzusehen, um sich in das Thema „Soziales Europa“ einzuarbeiten und sich in Einzelarbeit Gedanken zu machen.



Wusstest du schon, dass...

Hinweis: Das faktenbasierte Wissen des QR-Codes der BpB (s.o.) hilft den Schüler:innen, zu erkennen, dass auch „allgemeine“ Regelungen nicht zwingend in gleichem Ausmaß für alle Bevölkerungsgruppen gelten müssen. Sie erkennen, dass sie, sofern sie unter 18 Jahre alt sind oder in Zukunft Auszubildende oder Praktikant:innen, selbst von der ungleichen Regelung betroffen sein können.

Transfer - Aufgabe

Brainstorming

Sozialform: Kleingruppen | Aufteilung in fünf Gruppen

Zeitspanne: ca. 30 Min.

Hinweis: Die Schüler:innen teilen sich in Kleingruppen auf und recherchieren gemeinsam Positionen und Argumente Europäischer Mitgliedstaaten in Bezug auf die Einführung eines EU-Mindestlohns.

Lernziel: Die Lernenden können die Standpunkte anderer Staaten darstellen und verstehen. Sie bereiten das Wissen so auf, dass sie es in einer Diskussion präsentieren und Stellung zu Gegenargumenten nehmen können.

Gruppe 1: Arbeitnehmergewerkschaften

„Der EU-weite Mindestlohn ist die Erfüllung des sechsten Grundsatzes der Europäischen Säule der sozialen Rechte und ein Weg für armutsfeste Löhne in der EU.“

Gruppe 2: Skandinavische Mitgliedsstaaten

„Wir wollen keine staatliche Einmischung in die Festlegung unserer Löhne. Unsere Tarifverhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern haben schon immer gute Ergebnisse erzielt.“

Gruppe 3: Osteuropäische Mitgliedsstaaten

„Wir müssen die Abwanderung der gut ausgebildeten und jüngeren Menschen stoppen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.“

Gruppe 4: Westeuropäische Mitgliedsstaaten

„Mindestlöhne tragen zu einem existenzsichernden Einkommen bei und erhöhen die Kaufkraft in der Union.“

Gruppe 5: Europäische Union

„Lohnungleichheiten und unterschiedliche Lebensstandards innerhalb des Binnenmarkts müssen bekämpft werden.“

Good-to-know



Der allgemeine Mindestlohn wird im Rahmen sozialer Gerechtigkeit kontrovers diskutiert. Es handelt sich um die Festlegung eines Mindestbetrags, den jede:r Arbeitnehmer:in pro Stunde erhalten muss. In Deutschland wurde gerade eine erneute Erhöhung des Mindestlohns beschlossen.



Sieh dir die Karte der EU zu den abweichenden Mindestlöhnen der EU-Mitgliedsstaaten an. Überlege, wie es zu dem „Flickenteppich“ innerhalb der Union kommen konnte.

Aufgabe

Mind-Map und Diskussion

Sozialform: Klassengemeinschaft

Zeitspanne: ca. 20 Min.

Reflexionsfrage: Haltet ihr eine Einigung auf einen EU-Mindestlohn für möglich, mit Blick auf die Uneinigkeit und die daraus resultierende Problemlage?

Hinweis: Die Schüler:innen präsentieren die Ergebnisse ihrer Kleingruppen in der Klassengemeinschaft. Sie notieren sich die wichtigsten Positionen der jeweils anderen Gruppen und nehmen anschließend Stellung dazu. Danach kreieren sie eine gemeinsame Mind-Map mit den wichtigsten Standpunkten.

Lernziel: Die Schüler:innen können die Argumente ihrer zugeordneten Position artikulieren und benennen. Sie werten die verschiedenen Positionen aus und stellen diese auf einer Mind-Map (online / offline) dar.

Check-Out

Sozialform: Klassengemeinschaft

Zeitspanne: ca. 15 Min.

Hinweis: Die Schüler:innen diskutieren in der Klassengemeinschaft. Sie reflektieren gemeinsam, was sie in der Unterrichtseinheit über die „Europäische Säule sozialer Rechte“ und ihre eigenen Vorstellungen gelernt haben und präsentieren sich gegenseitig ihre Visionen. Den gemeinsamen Entwurf der EU im Bereich „Soziales“ in 30 Jahren dokumentieren sie auf dem Whiteboard oder digital als Mood- und Visionboard. So können Positionen ausgewertet und miteinander verglichen werden.

ZUSATZ: Zudem können die Schüler:innen ihr finales Mood- und Visionboard an die Europäische Akademie Berlin (@europaische_akademie_berlin) auf Instagram senden. Dabei nutzen sie den Hashtag #DigiPackEU.

Die QR-Codes führen zu kollaborativen Boards, auf denen der gemeinsame Zukunftsentwurf Europas abgebildet werden kann.



Miro-Board
Kollaboratives Arbeiten 1.0



Flinga-Board
Kollaboratives Arbeiten 2.0

